










## 1 Symbolerklärungen

	Siehe Kapitel <b>2 Sicherheit</b>
	Wichtige Information für Anwender
	Dampfsterilisierbar im Autoklaven
	Thermodesinfizierbar
	CE-Zeichen - Zeigt, dass das Produkt die Medizinprodukterichtlinie erfüllt.
REF	Artikelnummer
SN	Seriennummer

## 2 Sicherheit

### 2.1 Beschreibung der Gefahrenstufen


	<b>GEGENINDIKATIONEN UND EINSCHRÄNKUNGEN</b> Dieses beschreibt den Ausschluss der Verantwortlichkeit des Herstellers, wie unsachgemäßer Gebrauch und Überschreitung des Grenzwertes.
 GEFAHR	<b>GEFAHR</b> Dieses beschreibt potentielle direkte Gefahren, die gravierende Gesundheitsschäden, Tod und/ oder Sachschäden wie den gänzlichen Verlust des Instrumentes oder Brände mit sich führen können.
 WARNUNG	<b>WARNUNG</b> Dieses beschreibt potentielle indirekte Gefahren, die gravierende Gesundheitsschäden, Tod und/ oder Sachschäden wie den gänzlichen Verlust des Instrumentes oder Brände mit sich führen können.
 VORSICHT	<b>VORSICHT</b> Dieses beschreibt potentielle Gefahren, die leichte bis mittlere Gesundheitsschäden, Sachschäden wie partiellen Verlust des Instrumentes oder Verlust von Computerdaten mit sich führen können.

### 2.2 Warnhinweise

#### 2.2.1 Ungeeignete Patienten

- ☞ Benutzen Sie dieses Produkt niemals an Patienten
  - auf salzreicher Diät (wie Hypernatriämie, Ödemen jeglicher Art, Schwangerschaftsgestose, etc.),
  - mit ernstzunehmenden Geschwüren in den Verdauungsorganen,
  - mit Nierenfunktionsstörungen,
  - mit kardialer Dysfunktion,
  - mit Asthma oder anderen chronischen Lungenerkrankungen,
  - mit Elektrolytstörung bis zu hypochloriger Alkalose.

- ☞ Vermeiden Sie die Benutzung an Patienten
  - mit intraoraler Verletzung oder Krankheit,
  - mit Hyperämie, Entzündung oder Blutung im Mundraum,
  - mit Neigung zu oraler Mukosa Entzündung oder Blutung,
  - mit Allergien,
  - mit Kontaktlinsen.

 Abhängig von der physischen Verfassung des Patienten, können selten Allergiesymptome oder Entzündung der Mundschleimhaut vorkommen. Beenden Sie die Behandlung in diesem Fall.

### 3 Benutzung

- Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem medizinischen Personal angewendet und für medizinische Zwecke gebraucht werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie dieses Produkt niemals.
- Im Falle von funktionalen Problemen reparieren Sie dieses Produkt niemals selbst. Kontaktieren Sie Ihren Händler für Reparaturen.
- Verwenden Sie dieses Produkt niemals im Falle von Verschleißerscheinungen oder Fehlfunktion.
- Verwenden Sie dieses Produkt niemals in ungewartetem Zustand.
- Um korrekt und sicher zu operieren, bewahren Sie diese Warnhinweise auf.
- Benutzen Sie nur Natriumhydrogencarbonat Pulver für dentale Prophylaxe. Andere Pulver (z.B. Aluminiumoxidpulver) mindern die Effektivität der Reinigung, führen zu Pulververstopfung oder Beschädigungen des Polierers.
- Verwenden Sie das Pulver niemals ein zweites Mal.
- Das Pulver muss in die Pulverkappe gefüllt werden. Wird es in das Kammerelement gefüllt, kann es zu vorzeitigem Verschleiß des Gewindes, unzureichender Abdichtung und Pulververstreung kommen.
- Sprühen Sie niemals unterhalb des Zahnfleischrandes, des Wurzelkanals oder der Extraktionsalveole. Dieses kann zu zufälligen Symptomen wie Emphysemen führen.
- Sprühen Sie niemals direkt in die intraoralen Weichteile (Zahnfleisch, Mukosa). Dieses kann zu zufälligen Symptomen wie Oberflächenschäden führen.

### 4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist vorgesehen für die Entfernung von Zahnbelag, Verfärbungen und Verschmutzungen der Zahnoberfläche etc. zur Anwendung durch medizinisches Fachpersonal während einer dentalen Behandlung.

### 5 Technische Daten

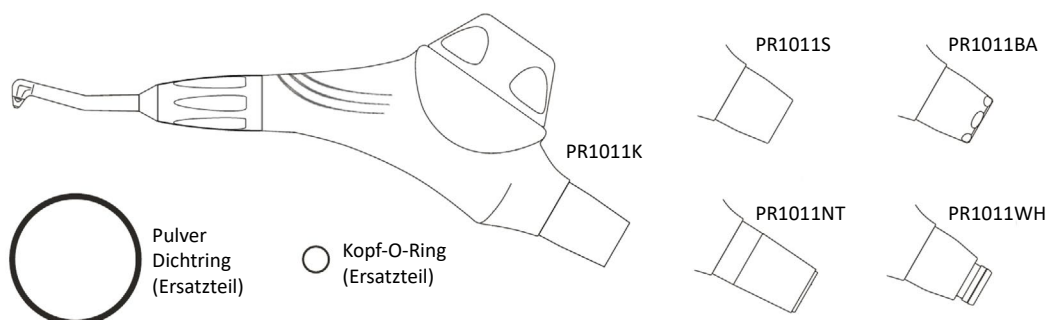
Produktname	PR1011				
Modell	PR1011K	PR1011S	PR1011WH	PR1011NT	PR1011BA
Anschluss	Multiflex®-Anschluss	Sirona® Quick-Anschluss	Roto Quick®-Anschluss	Match®/ Phatelus®-Anschluss	Unifix®-Anschluss
Verbrauchsmenge Pulver	4 g/ min (bei Luftdruck an Kupplung 0,4 MPa/ 4 bar )				
Luftdruck an Kupplung	0,25 - 0,4 MPa (37 - 58 psi, 2,5 - 4,0 bar, 2,6 - 4,0 kgf/cm <sup>2</sup> )				
Verbrauchsmenge Luft	12 L/ min (bei Luftdruck an Kupplung 0,4 MPa/ 4 bar )				
Durchflussmenge Wasser	45 ml/ min (bei Kühlwasserdruck 0,2 MPa)				
Länge	201 mm (7,9 inch)	196 mm (7,7 inch)	200 mm (7,9 inch)	208 mm (8,2 inch)	296 mm (11,7 inch)
Gewicht (ohne Pulver)	147 g (5,2 oz.)	139 g (4,9 oz.)	139 g (4,9 oz.)	149 g (5,3 oz.)	136 g (4,8 oz.)

### 6 Besonderheiten

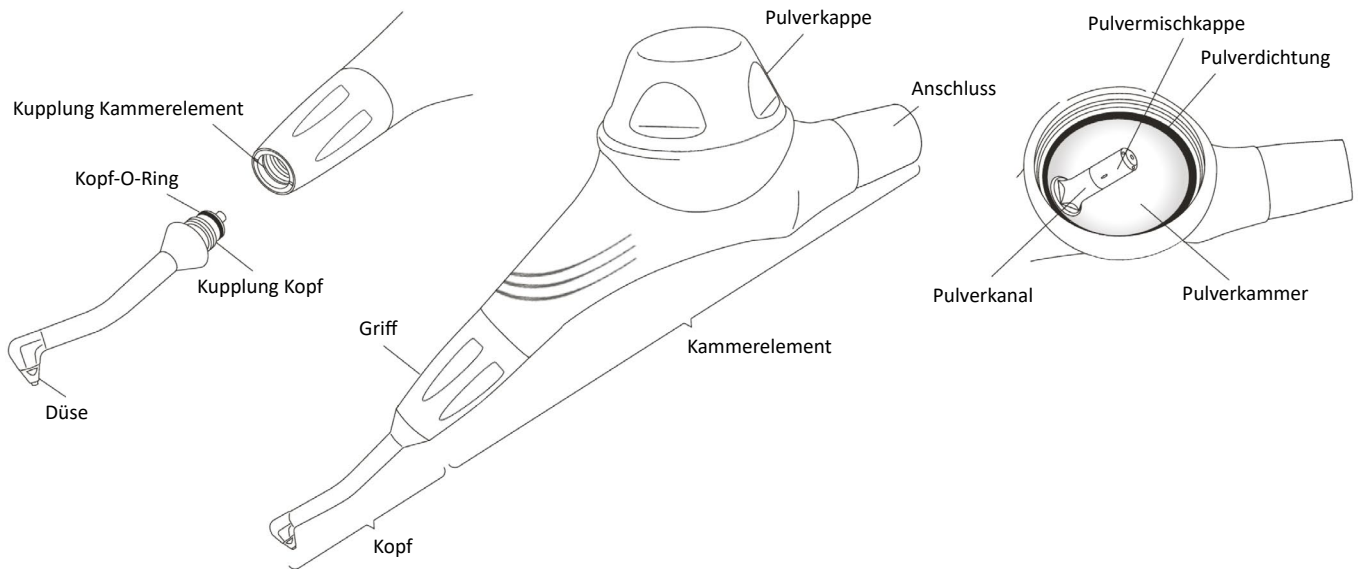
- Die kompakte Form des Handstücks ermöglicht den einfachen Wechsel zwischen den Behandlungseinheiten und benötigt zur Verwahrung bei Nichtgebrauch wenig Platz.
- Das Schnellkupplungssystem erlaubt einfachen Austausch mit Turbinen für den sofortigen Einsatz. Umständliche Installationen sind nicht nötig, es integriert sich einfach in vorhandene Behandlungseinheiten.
- Der gewinkelte Kopf kann um 360° gedreht werden, für den exzellenten Zugang in alle Bereiche.
- Der abnehmbare Kopf ist im Falle von Pulververstopfung leicht zu pflegen und zu warten.
- Angetrieben durch Druckluft und Wasser der Behandlungseinheit, zeigt der Polierer keine Wirkung auf andere Behandlungseinheiten und ist nicht anfällig gegen elektromagnetische Strahlung.

### 7 Lieferumfang

Die nachfolgenden Komponenten und Zubehörteile sind im Lieferumfang enthalten. Überprüfen Sie den Inhalt beim ersten Öffnen auf Vollständigkeit. Bei fehlenden Teilen kontaktieren Sie Ihren Händler. Der Lieferumfang beinhaltet ein Pulver.



## 7.1 Produktkomponenten



## 8 Inbetriebnahme und Bedienung

### 8.1 Vor dem Gebrauch

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b> Schützen Sie das Produkt vor Stößen (Hinfallen, etc). Das Gehäuse könnte beschädigt werden.
 VORSICHT	<b>VORSICHT</b> - Missbrauchen Sie das Produkt niemals zu anderen Zwecken als vorgegeben. - Bei Gebrauch von anderen kompatiblen Produkten (wie Peripherie-Geräte und -Instrumente), beachten Sie die Gebrauchshinweise dieser Geräte.

- ☞ Überprüfen Sie beim ersten Öffnen, ob alle Komponenten, wie in 7 Lieferumfang beschrieben, vorhanden sind.
- ☞ Schließen Sie Schäden wie Kratzer oder Risse am Poliergerät aus.
- ☞ Reinigen Sie das Gerät mit Alkohol und sterilisieren Sie es vor dem ersten Gebrauch im Autoklaven. Beachten Sie dabei die Anweisungen in **12 Sterilisation**.
- ☞ Um das Poliergerät mit sauberer und trockener Luft zu versorgen, entleeren Sie ihren Kompressor. Schließen Sie die Versorgung mit feuchter Luft aus. Bei Entwässerung und regulärer Wartung ihres Kompressors beachten Sie die Anweisungen in dessen Gebrauchsanleitung. Warten Sie den Kompressor wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben.

### 8.2 Einstellen der Druckluft (Vor dem ersten Gebrauch)

#### 8.2.1 Vorbereitung des Polierers


- ☞ Lösen Sie alle eventuell bestehenden Verbindungen des Polierers zu dem Turbinenschlauchsystem.
- ☞ Bringen Sie Kopf und Pulverkappe am Kammererelement an (siehe **8.3 Aufstecken des Kopfes** und **8.4 Ansetzen der Pulverkappe**). Füllen Sie noch kein Pulver ein.

#### 8.2.2 Anschluss (PR1011K, WH, NT, S, BA)

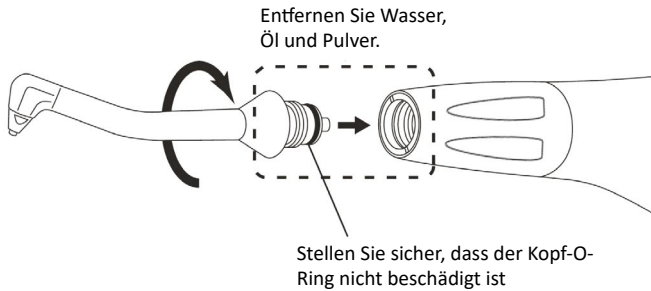
- ☞ Verbinden Sie ihre Kupplung (separat erhältlich) mit dem Schlauchsystem. Überprüfen Sie diese Verbindung.
- ☞ Schließen Sie ein Druckmessgerät an ihre Kupplung bzw. Schlauchsystem an. Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist. Sollten Sie kein Druckmessgerät besitzen, kontaktieren Sie bitte ihren Händler.
- ☞ Verbinden Sie den Polierer mit der Kupplung des Druckmessgerätes bis der Verschluss einrastet. Überprüfen Sie diese Verbindung.

#### 8.2.3 Einstellen der Druckluft

- ☞ Schalten Sie die Wasserversorgung ihrer Behandlungseinheit aus. Richten Sie den Polierer auf ihr Spuckbecken aus und betätigen Sie die Fussbedienung, um die Behandlungseinheit zu aktivieren.
- ☞ Stellen Sie die Druckluft auf 0,25 bis 0,4 MPa (ca. 2,6 bis 4,0 kgf/cm<sup>2</sup>) ein. Siehe Druckluftmessgerät.
- ☞ Entfernen Sie Druckmessgerät und Polierer nach dem Einstellen der Druckluft.

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Verbindung von Kupplung und Polierer nach dem Einrasten. Stellen Sie sicher, dass Kopf und Pulverkappe richtig eingeschraubt sind. Eine instabile Verbindung kann Schäden an dem Gerät oder Pulververstreung verursachen.</li> <li>- Ziehen Sie das Handstück niemals aus der Kupplung, solange der Polierer in Gebrauch ist. Dies kann zum Abschalten des Polierers führen.</li> <li>- Kopf und Pulverkappe dürfen während des Gebrauchs nicht gelöst werden. Das Gerät könnte abgeschaltet und Pulver verstreut werden.</li> <li>- Der Luftdruck der Kupplung muss auf 0,25 bis 0,4 MPa (ca. 2,6 bis 4,0kgf/ cm<sup>2</sup>) eingestellt sein. Ein zu hoher Luftdruck zerstört die Zahnoberfläche und kann starke Schmerzen beim Patienten hervorrufen. Zusätzlich kann das Instrument beschädigt und Pulver verstreut werden.</li> </ul>

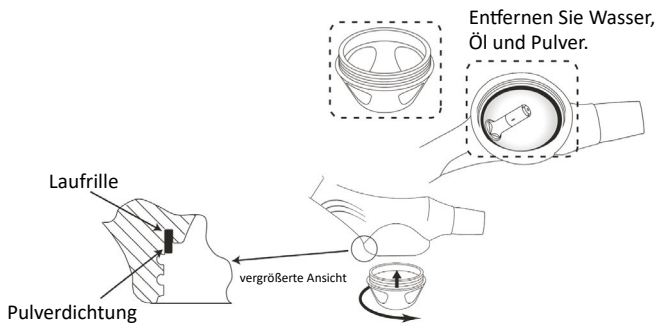
### 8.3 Aufstecken des Kopfes




- ☞ Bei An- und Abbau des Kopfes darf der Polierer nicht am Schlauchsystem angeschlossen sein. Lösen Sie die Verbindung erst, falls er angeschlossen ist.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Kopf-O-Ring intakt ist.
- ☞ Falls Wasser, Öl oder Pulver mit Kopf oder dem Inneren des Kammerelements in Berührung kommt, wischen Sie es mit einem Ohrstäbchen oder trockenem Tuch aus.
- ☞ Richten Sie Kopf und Gewinde von der Kupplung des Kammerelements bündig aus, drehen Sie den Kopf in Pfeilrichtung (siehe Illustration) bis er einrastet. Überprüfen Sie die Verbindung.


### 8.4 Ansetzen der Pulverkappe

\* Verbleibendes Wasser von der Sterilisation muss vorher mithilfe eines Leerlaufes entfernt werden. Füllen Sie noch kein Pulver ein.



- ☞ Die Pulverkappe darf nur an- und abgebaut werden, wenn der Polierer nicht an ein Schlauchsystem angeschlossen ist.
- ☞ Falls Wasser, Öl oder Pulver mit dem Inneren des Kammerelements, der Pulverkappe oder der Pulverdichtung in Berührung kommt, entfernen sie es mit einem trockenen Tuch.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Pulverdichtung richtig in der Laufrille der Pulverkammer eingelegt ist (siehe Illustration).
- ☞ Drehen Sie die Pulverkappe in Pfeilrichtung (siehe Illustration). Überprüfen Sie die Verbindung.

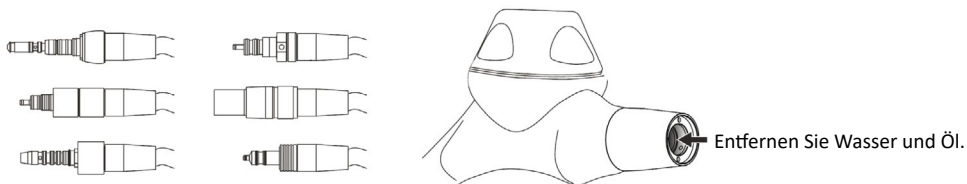
 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pulverkappe und Pulverdichtung müssen fest angeschraubt sein. Durch eine instabile Befestigung wird die Pulverkappe während der Behandlung gelöst und kann Verletzungen und Pulververstreung verursachen.</li> <li>- Entfernen Sie Pulverreste im Gewinde der Pulverkammer, der Pulverkappe und der Dichtungsfläche der Pulverdichtung. Pulverreste können vorzeitigen Verschleiß des Gewindes und unzureichende Abdichtung verursachen. Dies kann zu Pulververstreung führen.</li> <li>- Bei Schäden am Gewinde, z.B. Abnutzungserscheinungen und/oder Deformation, verwenden Sie den Polierer nicht weiter. Lassen Sie die Pulverkammer und Pulverkappe reparieren.</li> </ul>


 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	Entfernen Sie verbleibendes Wasser, Öl oder Pulver im/am Kopf, der Kupplung des Kammerelements, der Pulverkammer und der Pulverkappe. Andernfalls wird das Pulver feucht und verklumpt.

### 8.5 Anschluss an die Behandlungseinheit

#### 8.5.1 Reinigen der Kupplung

- ☞ Stellen Sie sicher, dass keine Wasser- oder Ölreste in der Schlauchkupplung verbleiben. Falls doch, entfernen Sie sie mit einem trockenen Tuch.
- \* Wenn ein Handstück (Turbine, Airscaler etc.) angeschlossen ist, verbleiben Wasser und Öl im Anschluss. Entfernen Sie Wasser und Öl gründlich.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass keine Wasser- oder Ölreste im Anschluss des Polierers verbleiben. Falls doch, entfernen Sie sie mit einem Ohrstäbchen.




 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	Entfernen Sie Wasser- und Ölreste im Inneren der Schlauchkupplung und im Anschluss des Kammerelements. Andernfalls wird das Pulver feucht und verklumpt.


### 8.6 Anschluss einer Kupplung

- ☞ Schließen sie eine mit dem Polierer kompatible Kupplung (seperat erhältlich) an ihr Schlauchsystem an. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung fest angeschraubt ist.

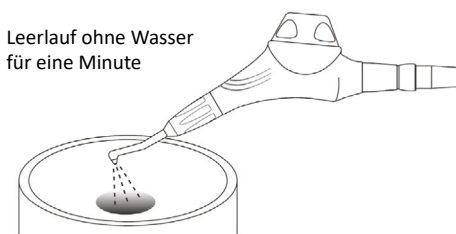
### 8.7 Anschluss an das Schlauchsystem

- ☞ Stecken Sie die Kupplung ihres Schlauchsystems in den Anschluss des Polierers bis sie einrastet. Schrauben Sie, bis das Handstück fest sitzt.
- ☞ Bei Kupplungen mit Licht, schalten Sie den Lichtschalter an ihrer Behandlungseinheit aus.


 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	Überprüfen Sie die Verbindung von Kupplung und Polierer nach dem Einrasten. Stellen Sie sicher, dass Kopf und Pulverkappe richtig eingeschraubt sind. Eine instabile Verbindung kann Schäden an dem Gerät oder Pulververstreung verursachen.

 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	Um die Lebenszeit der Lichtquelle ihrer Kupplung nicht zu verkürzen, schalten Sie bei Gebrauch den Lichtschalter an ihrer Behandlungseinheit aus.

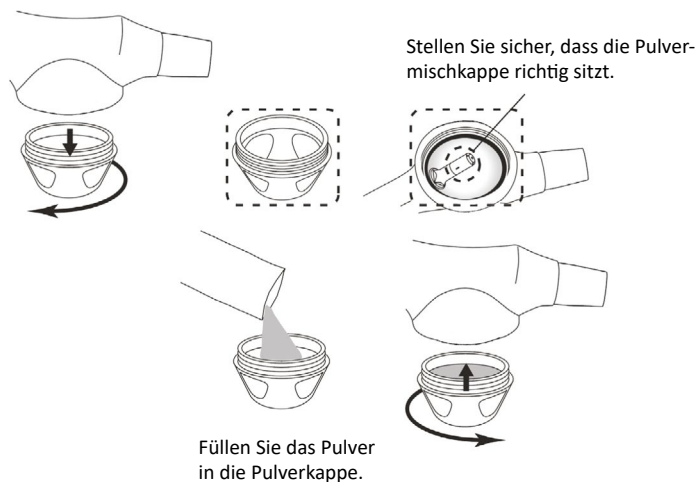
### 8.8 Entfernen des Wassers in den Kanälen (Leerlauf)




- ☞ Stellen Sie sicher, das keine Pulverreste in der Pulverkammer verbleiben.
- ☞ Legen Sie die Düse in ihr Spuckbecken. Betätigen Sie die Fussbedienung der Behandlungseinheit ohne Wasser für eine Minute, um das Wasser aus den Kanälen des Polierers zu entfernen.

 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	Nach der Sterilisation muss der Polierer vor dem Gebrauch eine Minute ohne Pulver laufen. Dieser Lauf stößt Wasserreste im Inneren aus. Falls Wasser nach der Sterilisation im Polierer verbleibt, wird das Pulver feucht und verklumpt.

### 8.9 Einfüllen des Pulvers

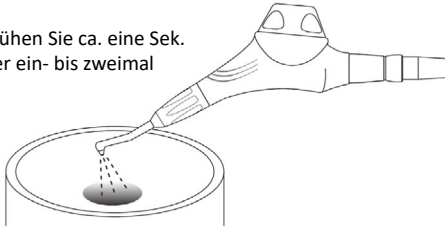


- ☞ Entfernen Sie den Polierer vom Schlauchsystem, bevor Sie Pulver einfüllen/ auffüllen.
- ☞ Entfernen Sie die Pulverkappe mit einer Drehung in Pfeilrichtung (siehe Illustration).
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Pulvermischkappe richtig sitzt.
- ☞ Falls sich Wasser-, Öl- oder Pulverreste im Inneren der Pulverkammer oder Pulverkappe befinden, entfernen Sie sie mit einem trockenen Tuch.
- ☞ Füllen Sie nicht mehr als 15g Natriumhydrogencarbonat Pulver in die Pulverkappe.
  - \* Das Pulver muss in die Pulverkappe gefüllt werden. Verschütten Sie kein Pulver über das Gewinde der Pulverkappe. Falls doch, entfernen Sie es mit einem trockenen Tuch.
- ☞ Halten Sie das Kammerelement nach unten und die Pulverkappe nach oben (siehe Illustration). Drehen Sie die Pulverkappe in Pfeilrichtung fest ein.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Pulverkappe fest eingeschraubt ist.


 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfernen Sie Öl-, Wasser- und Pulverreste auf/ im Kopf, der Kupplung des Kammerelements, der Pulverkammer und Pulverkappe. Andernfalls wird das Pulver feucht und verklumpt.</li> <li>- Füllen Sie nicht mehr Pulver ein als vorgegeben.</li> <li>- Schütteln Sie den Polierer nicht, nachdem Sie Pulver eingefüllt haben. Das Pulver könnte aus der Düse austreten.</li> <li>- Benutzen Sie immer trockene Druckluft und Pulver. Bei feuchter Luft oder feuchtem Pulver klumpt das Pulver.</li> <li>- Stellen Sie sicher, dass die Pulvermischkappe richtig sitzt, andernfalls wird die Effizienz der Reinigung gemindert.</li> </ul>

### 8.10 Sicherstellen des korrekten Betriebs und Wasservolumens

Sprühen Sie ca. eine Sek. oder ein- bis zweimal



☞ Beim ersten Sprühen kann viel Pulver austreten. Sprühen Sie ca. eine Sekunde oder ein- bis zweimal in das Spuckbecken bevor Sie mit der Behandlung am Patienten beginnen.


 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Verbindung von Kupplung und Polierer nach dem Einrasten. Stellen Sie sicher, dass Kopf und Pulverkappe richtig eingeschraubt sind. Eine instabile Verbindung kann Schäden an dem Gerät oder Pulververstreung verursachen.</li> <li>- Die Benutzung des Produktes ist sicher, wenn keine Schäden, Risse oder Brüche vorhanden sind.</li> </ul>

- ☞ Stecken Sie die Kupplung an ihrem Schlauchsystem in den Anschluss des Polierers bis sie einrastet. Stellen Sie sicher, dass das Handstück fest angeschraubt ist.
- ☞ Halten Sie die Düse in das Spuckbecken.
- ☞ Betätigen Sie die Fussbedienung der Behandlungseinheit für eine Minute oder ein- bis zweimal und überprüfen Sie, ob:
  - Luft, Wasser und Pulver gesprüht wird,
  - die Wasserversorgung ausreichend ist,
  - kein Leck von Luft, Wasser oder Pulver am Polierer besteht.
- ☞ Bei Problemen, siehe **14 Problembehandlung**. Zum Einstellen der Wasserversorgung, benutzen Sie ihren Wassermengenregler.

## 9 Bedienung

### 9.1 Schutzvorkehrungen für Patient, Fachpersonal und Assistent

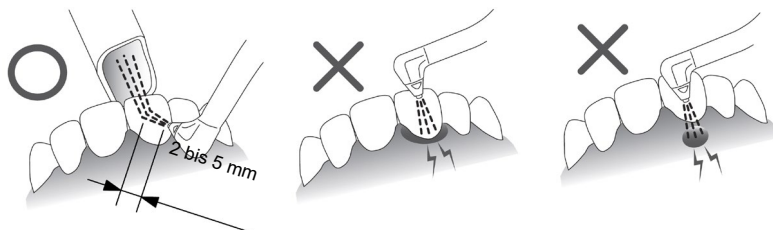
- Fachpersonal und Assistent müssen während des gesamten Behandlungszeitraums Augenschutz und Anti-Staub-Masken tragen.
- Schützen Sie das Gesicht des Patienten (ausser der Mundhöhle) mit Handtüchern und Augenschutz.
  - \* Trägt der Patient Kontaktlinsen, müssen diese vor der Behandlung entfernt werden.
- Beim Sprühen auf Weichteile wie Zahnfleisch, schützen Sie diese im Voraus mit Watte.

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachpersonal und Assistent müssen über den ganzen Behandlungszeitraum Augenschutz und Anti-Staub Masken tragen. Gerät Pulver in ihre Augen, spülen Sie diese mit viel Wasser und kontaktieren Sie einen Augenarzt.</li> <li>- Schützen Sie den Patienten während der Behandlung mit Handtüchern und Augenschutz, sodass kein Pulver in die Schleimhäute (Augen, Nase, Luftröhre) gerät.</li> </ul>

### 9.2 Sprühen



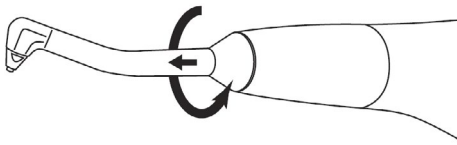
Die Schutzfähigkeit des Zahnes gegen Verfärbungen ist nach der Reinigung gemindert. Weisen Sie den Patienten darauf hin, zwei bis drei Stunden nach der Behandlung nicht zu rauchen oder stark färbende Getränke und Speisen wie Tee, Kaffee oder Rotwein zu konsumieren.




- ☞ Schalten Sie ihr Vakuumsaugsystem ein, um ausgestreutes Pulver aufzunehmen. Halten Sie die Düse auf die Zahnoberfläche und betätigen Sie die Fußbedienung ihrer Behandlungseinheit um zu sprühen.
- ☞ Vor ihrer ersten Behandlung entwickeln Sie ein Gespür für Sprühbereich und Reinigungseffekt, indem Sie an einem gezogenem Zahn oder einer getriebenen Münze üben.
- ☞ Halten Sie 2 bis 5 mm Abstand von der Zahnoberfläche.
- ☞ Sprühen Sie vom Zahnfleischrand zur Kaufläche. Saugen Sie das Spray mithilfe des Vakuumsaugsystems ab und vermeiden Sie Berührungen mit Schleimhäuten, bzw. Zahnfleisch.


- Bei der Reinigung von größeren Bereichen bewegen Sie die Düse stetig während Sie sprühen.
- Noch wenige Sekunden nachdem Sie die Fußbedienung losgelassen haben kann Pulver aus der Düse austreten, da noch Restdruck in der Pulverkammer besteht. Saugen Sie das Pulver mithilfe des Vakuumsaugsystems ab um Schäden am Zahnfleisch zu vermeiden.
- Lassen Sie den Patienten bei Bedarf und nach der Behandlung den Mund gründlich mit Wasser spülen.

### 9.3 Drehen des Kopfes





☞ Drehen Sie den Kopf am Griff. Der Kopf kann bis zu 360° gedreht werden.


 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie sicher, dass Kopf und Pulverkappe fest eingeschraubt sind. Durch eine instabile Befestigung können Kopf und Pulverkappe während der Behandlung gelöst werden. Das kann Verletzungen und Pulververstreung verursachen.</li> <li>- Vermeiden Sie Dauerbetrieb. Lassen Sie den Patienten bei Bedarf gründlich den Mund ausspülen.</li> <li>- Halten Sie das Produkt von großer Wärme fern. Dies kann das Gerät schädigen, Störungen verursachen und Verletzungen und Pulververstreung hervorrufen.</li> <li>- Um Infektionen zu vermeiden, tragen Sie angemessene Schutzkleidung wie Maske, Handschuhe und Augenschutz während der Behandlung.</li> </ul>

 WARNUNG	<b>GEGENINDIKATIONEN UND EINSCHRÄNKUNGEN</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Benutzen Sie dieses Produkt niemals an Patienten           <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf salzreicher Diät (wie Hypernatriämie, Ödemen jeglicher Art, Schwangerschaftsgestose, etc.),</li> <li>- mit ernstzunehmenden Geschwüren in den Verdauungsorganen,</li> <li>- mit Nierenfunktionsstörungen,</li> <li>- mit kardialer Dysfunktion,</li> <li>- mit Asthma oder anderen chronischen Lungenerkrankungen,</li> <li>- mit Elektrolytstörung bis zu hypochloriger Alkalose.</li> </ul> </li> <li>☞ Vermeiden Sie die Benutzung an Patienten           <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit intraoralen Verletzung oder Krankheit,</li> <li>- mit Hyperämie, Entzündung oder Blutung im Mundraum,</li> <li>- mit Neigung zu oraler Mukosa-Entzündung oder Blutung,</li> <li>- mit Allergien,</li> <li>- mit Kontaktlinsen.</li> </ul> </li> </ul>

**i** Abhängig von der physischen Verfassung des Patienten, können selten Allergiesymptome oder Entzündung der Mundschleimhaut (Mukosa) vorkommen. Beenden Sie die Behandlung in diesem Fall.

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprühen Sie niemals unterhalb des Zahnfleischrandes, des Wurzelkanals oder der Extraktionsalveole. Dieses kann zu zufälligen Symptomen wie Emphysemen führen.</li> <li>- Sprühen Sie niemals direkt in die intraoralen Weichteile (Zahnfleisch, Mukosa). Dieses kann zu zufälligen Symptomen wie Oberflächenschäden führen.</li> </ul>

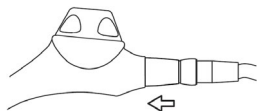
 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benutzen Sie immer genügend Wasser. Ist das Wasser nicht ausreichend, verstreut das Pulver und der Reinigungseffekt wird gemindert.</li> <li>- Sprühen Sie niemals direkt auf Restaurationen wie Kronen. Diese können zerkratzen.</li> <li>- Saugen Sie während der Behandlung das Pulver mithilfe des Vakuumsaugsystems ab.</li> <li>- Noch wenige Sekunden nachdem Sie die Fußbedienung losgelassen haben kann Pulver aus der Düse austreten, da noch Restdruck in der Pulverkammer besteht. Saugen Sie das Pulver mithilfe des Vakuumsaugsystems ab um Schäden am Zahnfleisch zu vermeiden.</li> <li>- Vermeiden Sie übermäßiges Verschlucken des Patienten von Pulver.</li> <li>- Die Zahnschutzschicht wird während des Reinigungsprozesses entfernt und die Schutzfähigkeit des Zahnes gegen Verfärbungen ist nach der Reinigung gemindert. Die Zahnschutzschicht wird durch im Speichel enthaltenes Protein wiederhergestellt. Weisen Sie den Patienten darauf hin, zwei bis drei Stunden nach der Behandlung nicht zu rauchen oder stark färbende Getränke und Speisen wie Tee, Kaffee oder Rotwein zu konsumieren.</li> </ul>

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<p>Der Kopf wird am Griff gehalten und gedreht, nicht am Kopf selbst. Andernfalls könnte der Kopf sich lösen und das kann Verletzungen und Pulververstreung verursachen.</p>



## 9.4 Andere Bemerkungen zur Benutzung

### 9.4.1 Abkoppeln vom Turbinenschlauch

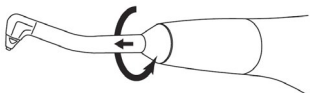


- ☞ Lösen Sie das Handstück wie in der Anleitung der Kupplung beschrieben.



Vor dem nächsten Gebrauch reinigen Sie die Schlauchkupplung und das Innere des Anschlusses am Kammerelement, beschrieben in **8.5.1 Reinigen der Kupplung**.

### 9.4.2 Abnehmen des Kopfes



- ☞ Der Polierer darf nicht an das Schlauchsystem angeschlossen sein, wenn der Kopf an und abgenommen wird.
- ☞ Drehen Sie den Kopf am Griff in Pfeilrichtung (siehe Illustration) und nehmen Sie ihn ab.
- ☞ Vor dem nächsten Gebrauch reinigen Sie den Kopf und das Innere des Anschlusses am Kammerelement, wie beschrieben in **8.3 Aufstecken des Kopfes**.

### 9.4.3 Abnehmen der Pulverkappe

- ☞ Die Polierer darf nicht an das Schlauchsystem angeschlossen sein, wenn die Pulverkappe angeschlossen und abgenommen wird.
- ☞ Halten Sie den Polierer mit der Pulverkappe nach unten. Drehen Sie die Pulverkappe ab. Entnehmen Sie die Pulverkappe über ihrem Spuckbecken, um herausfallendes Pulver aufzufangen.
- ☞ Entsorgen Sie Pulverreste aus der Pulverkappe.
- ☞ Vor dem nächsten Einfüllen von Pulver, reinigen Sie das Innere der Pulverkammer und Pulverkappe wie beschrieben in **8.9 Einfüllen des Pulvers**.



#### VORSICHT

Pulverreste müssen nach der Behandlung entsorgt werden. Wenn das Pulver feucht wird, klumpt es.

## 10 Wartung und Kontrollen

### 10.1 Regelmäßige Wartung und Kontrollen



Führen Sie Wartungen und Kontrollen wie folgt vor jeder Sterilisation und nach Geschäftsschluss durch.



#### VORSICHT

Für den sicheren Gebrauch kontrollieren und warten Sie dieses Produkt täglich nach Geschäftsschluss wie beschrieben in **10 Wartung und Kontrollen**.

### 10.2 Entsorgen des Pulvers

- ☞ Entfernen Sie die Pulverkappe wie beschrieben in **9.4.3 Abnehmen der Pulverkappe**. Entsorgen Sie Pulverreste.



#### VORSICHT

Pulverreste müssen nach der Behandlung entsorgt werden. Wenn das Pulver feucht wird, klumpt es.

### 10.3 Entfernen von Pulverresten im Polierer

Leerlauf ohne Wasser  
für eine Minute




- ☞ Setzen Sie die entleerte Pulverkappe auf das Kammerelement.
- ☞ Verbinden Sie den Polierer mit ihrer Schlauchkupplung.
- ☞ Halten Sie die Düse in das Spuckbecken. Betätigen Sie die Fußbedienung ohne Wasser. Lassen Sie es eine Minute laufen, um Pulverreste aus den Kanälen des Polierers zu entfernen.
- ☞ Entfernen Sie den Polierer von der Kupplung.

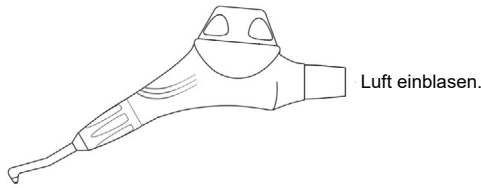
### 10.4 Reinigung

- ☞ Entfernen Sie Speichel und Blut am Polierer mit Alkohol.
- ☞ Entfernen Sie Kopf und Pulverkappe vom Kammerelement. Waschen Sie jedes Teil (besonders die pulververschmutzten) unter fließendem Wasser.




 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	- Verwenden Sie keine Ultraschallreiniger, um dieses Produkt zu reinigen. Dieses kann Störungen und Schäden verursachen. - Entfernen Sie Pulverreste im Polierer und auf dessen Oberfläche zwischen Behandlungen und Sterilisation. Wenn das Pulver feucht wird, klumpt es.

### 10.5 Wasser ablassen




- ☞ Setzen Sie Pulverkappe und Kopf auf das entleerte Kammerelement.
- ☞ Halten Sie die Düse in das Spuckbecken.
- ☞ Blasen Sie mit einer Drei-Wege-Spritze Luft in den Anschluss des Kammerelements um die Wasserkanäle abtropfen zu lassen.

 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	- Lassen Sie den Polierer vor jeder Sterilisation und täglich nach Geschäftsschluss ablaufen. - Ölen Sie das Produkt nicht. Der Schmierstoff mischt sich unter die Druckluft und lässt das Pulver klumpen.


## 11 Aufbereitung gemäß ISO 17664


### 11.1 Vorbereitung am Gebrauchsort

 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	<b>Infektionsgefahr durch unsterile Instrumente</b> → Handschuhe tragen.

- ☞ Bereiten Sie das Instrument innerhalb einer Stunde nach der Behandlung auf, um ein Antrocknen der Verschmutzung zu vermeiden.
- ☞ Entfernen Sie Rückstände von Zement, Blut, Komposit oder Pulver sofort.
- ☞ Transportieren Sie das Instrument trocken zur Aufbereitung.
- ☞ Legen Sie das Instrument nicht in Lösungen oder Ähnliches ein.

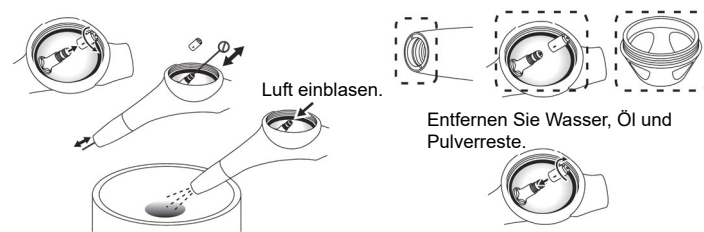
#### 11.1.1 Manuelle Vorreinigung

 ACHTUNG	<b>ACHTUNG</b>
	<b>Infektionsgefahr durch mehrfach verwendete Dentalbürstchen</b> → Zur Vermeidung einer Kreuzinfektion verwenden Sie bei jedem zu reinigenden Instrument ein neues Bürstchen.

 ACHTUNG	<b>ACHTUNG</b>
	<b>Unzureichende Reinigung der Oberfläche sowie der Wasser- und Luftleitungen</b> → Eine intensive manuelle Vorreinigung, auch mit dem Bürstchen, muss erfolgen, um eine erfolgreiche Reinigung zu gewährleisten.

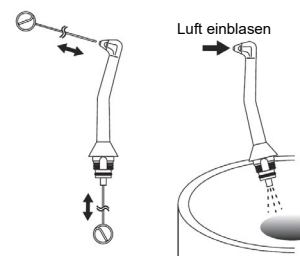
Reinigen Sie alle Teile des Polierers. Bei der Reinigung darf der Polierer nicht an das Schlauchsystem angeschlossen sein.

#### 11.1.2 Reinigung der Pulvermischkappe (das Mittelloch der Kappe ist mit Pulver verstopft)



- ☞ Entfernen Sie die Pulvermischkappe vom Pulverkanal.
- ☞ Entfernen Sie Pulverreste auf dem Mittelloch der Kappe mit einem Ohrstäbchen oder einem trockenen Tuch.
- ☞ Reinigen Sie das Mittelloch mit dem beiliegenden Reinigungsdraht um blockierende Pulverreste zu entfernen. (Der Reinigungsdraht passt nicht durch das Mittelloch).

#### 11.1.3 Reinigen des Kopfes



- ☞ Entfernen Sie den Kopf vom Kammerelement.
- ☞ Führen Sie den Reinigungsdraht in die Löcher der Sprühdüse und Mittelloch der Kupplung ein.
- ☞ Entfernen Sie Pulverreste in den Kanälen mithilfe des Reinigungsdrahtes.
- ☞ Blasen Sie mit einer Drei-Wege-Spritze Luft in die Löcher der Sprühdüse um Pulver im Inneren zu entfernen.
- ☞ Wasser-, Öl- oder Pulverreste im Kopf entfernen Sie mit einem trockenen Tuch.

#### 11.1.4 Reinigen des Kammerelements

- ☞ Entfernen Sie Kopf und Pulverkappe vom Kammerelement.
- ☞ Drehen Sie die Pulvermischkappe vom Pulverkanal ab.
- ☞ Führen Sie den Reinigungsdraht in den Pulverkanal ein und entfernen Sie Pulverreste in den Kanälen.
- ☞ Blasen Sie mit einer Drei-Wege-Spritze Luft in den Pulverkanal der Düse, um Pulver im Inneren zu entfernen.
- ☞ Pulverreste im Inneren der Kupplung des Kammerelements entfernen Sie mit einem Ohrstäbchen oder einem trockenen Tuch.
- ☞ Wasser-, Öl- oder Pulverreste im Kopf entfernen Sie mit einem Ohrstäbchen oder trockenem Tuch.
- ☞ Bringen Sie die Pulvermischkappe am Pulverkanal an indem Sie in Pfeilrichtung (siehe Pfeil in der Illustration) drehen.



#### WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Pulvermischkappe festgeschraubt ist. Eine instabile Befestigung mindert die Reinigungseffizienz.

#### 11.2 Maschinelle Innen- und Außenreinigung und Desinfektion



MK-dent empfiehlt Thermodesinfektoren, die den Anforderungen der EN ISO 15883-1 entsprechen und vom Hersteller für Hand- & Winkelstücke und Turbinen freigegeben sind. Die Reinigung sollte bei mind. 55 °C für mind. sechs Minuten erfolgen und die Desinfektion bei mind. 90 °C für mind. 5 Minuten erfolgen (für A0 Wert > 3000). Zur Reinigung wird ein mildalkalisches Reinigungsmittel pH 9 bis 11, z.B. Neodisher® MediClean Forte, empfohlen. Für die Validierung des Verfahrens siehe **12.4 Aufbereitsvalidierung**.

- ☞ Für die Innenreinigung sind die vom Hersteller vorgeschriebenen Adapter zu verwenden.
- ☞ Liegen nach der Behandlung im Thermodesinfektor noch optisch sichtbare Verschmutzungen vor, ist der Vorgang zu wiederholen.
- ☞ Zur Nutzung muss das Instrument frei von Rückständen und trocken sein.
- ☞ Um Beeinträchtigungen des Instrumentes zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Instrument nach dem Zyklusende innen und außen trocken ist.

#### 11.3 Trocknung

##### 11.3.1 Manuelles Trocknen

- ☞ Blasen Sie das Instrument innen und außen mit Druckluft ab, bis keine Wassertropfen mehr sichtbar sind.

##### 11.3.2 Maschinelles Trocknen

Im Normalfall ist der Trocknungsvorgang Bestandteil des Reinigungsprogrammes Ihres Thermodesinfektors. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung Ihres Thermodesinfektors.

- ☞ Sollte das Instrument nach Zyklusende noch Feuchtigkeit aufweisen, blasen Sie es mit Druckluft ab, bis es vollständig trocken ist.

#### 12 Sterilisation

##### 12.1 Sterilisationsfähigkeit

Polierer (Kopf, Kammerelement und Pulverkappe) und Reinigungsdraht sind sterilisierbar im Autoklaven.



Das Medizinprodukt hat eine Temperaturbeständigkeit bis max. 135 °C.

##### 12.2 Sterilisation (nach jedem Patienten muss eine Sterilisation durchgeführt werden.)

- ☞ Entfernen Sie Kopf und Pulverkappe vom Kammerelement. Stellen Sie sicher, dass keine Pulverreste im Inneren verbleiben.
- ☞ Legen Sie das Kammerelement (mit entferntem Kopf und Pulverkappe) in eine Sterilisationstüte und verschließen Sie sie.
- ☞ Legen Sie jede Komponente in eine verschlossenen Sterilisationstüte auf ein Sterilisationstablett, um direkten Kontakt mit dem Inneren der Sterilisationskammer zu vermeiden, und legen Sie es in den Autoklaven.

Nachfolgendes Sterilisationsverfahren ist anzuwenden:


Autoklav mit dreifachem Vorvakuum (empfohlen): mind. fünf Minuten bei mind. 134 °C

- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers.



#### VORSICHT

- Nach jedem Patienten muss eine Sterilisation durchgeführt werden, um direkte oder Mischinfektionen zu vermeiden.
- Um Infektionen zu vermeiden tragen Sie angemessene Schutzkleidung wie Anti-Staub-Maske, Handschuhe und Augenschutz während der Behandlung.

 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um Probleme und Schäden am Produkt zu vermeiden, folgen Sie den Anweisungen <b>12 Sterilisation</b> während der Sterilisation.</li> <li>- Sterilisieren Sie nicht mit Pulverresten in der Pulverkammer.</li> <li>- Sterilisieren Sie den Polierer nicht zusammen mit Instrumenten, auf denen sich medizinische oder chemische Stoffe befinden.</li> <li>- Tränken Sie den Polierer nicht in Desinfektionsmittel.</li> <li>- Benutzen Sie keine alkalischen Desinfektionsmittel und oxidiertes Wasser (saurer Wasser) zur Desinfektion.</li> <li>- Temperaturen in Heißluftsterilisatoren übersteigen das Maximum der angegebenen Sterilisationstemperatur für dieses Produkt. Um mechanische Schäden zu vermeiden, benutzen Sie diese nicht.</li> <li>- Abhängig von Art und Methode ihres Sterilisators kann das Produkt sich verfärben bzw. ausbleichen.</li> <li>- Da das Kammererelement aus synthetischem Material besteht, können bei der Sterilisation kleine Kratzer auftreten. Diese haben keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Produktes. Eine Wartung nach 250 Sterilisationsvorgängen im Autoklaven oder alle zwei Jahre wird empfohlen.</li> </ul>

### 12.3 Nach der Sterilisation

☞ Ist der Sterilisationsvorgang beendet, entnehmen Sie den Polierer dem Autoklaven. Lassen Sie ihn vollständig auskühlen, um einen Wasserabperleffekt zu vermeiden.

### 12.4 Aufbereitungsvalidierung


**i** Die Reinigungs- und Desinfektionsvalidierung wurde mit dem Gerät WD BHT INNOVA® M3 im Programm Nr.14 Reinigung/ Nr.03 Thermodesinfektion mit dem Reiniger Neodisher® MediClean Forte durchgeführt.

Einstellung:

- 1 Minute vorspülen
- 6 Minuten Reinigung bei 55 °C mit Dosierung 0,5% Neodisher® MediClean Forte
- Neutralisation
- 1 Minute Nachspülen
- 5 Minuten Desinfektion bei 90 °C


Die Sterilisation wurde mit dem Gerät W&H® LISA 517 im fraktionierten Vorvakuumverfahren bei 134 °C für 5 Minuten validiert. Bitte beachten Sie, dass der von Ihrer Praxis durchgeführte Aufbereitungsprozess ebenfalls zu validieren ist.

### 12.5 Pflege und Wartung

 ACHTUNG	<b>ACHTUNG</b>
	<p><b>Durch unsachgemäße Wartung und Pflege kann es zu vorzeitiger Abnutzung und Funktionsstörungen kommen.</b></p> <p>→ Führen Sie regelmäßig sachgemäße Wartung und Pflege durch.</p>

### 12.6 Lagerung

Nach Sterilisation und Trocknung stellen Sie sicher, dass keine Wasserrückstände auf dem Polierer verbleiben. Das Pulver ist hitze- und feuchtigkeitsempfindlich. Lagern Sie es an einem kühlen, trockenen Ort.

 VORSICHT	<b>VORSICHT</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kammererelement und Kopf müssen vor der Lagerung vollständig getrocknet sein. Verbleibt Wasser in dem Gerät, kann es zu Verfärbungen, Rost und Pulververklumpung kommen.</li> <li>- Lagern Sie den Polierer sicher. Er darf nicht in die Hände von unautorisierten Personen gelangen.</li> <li>- Lagern Sie den Polierer nicht an einem Ort, wo er mit Wasser in Berührung kommen könnte.</li> <li>- Lagern Sie den Polierer nicht an Orten, wo er Luftdruck, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, Ventilation, starkem Sonnenschein, Staub, Salz oder schwefelhaltiger Luft ausgesetzt ist bzw. ausgesetzt werden kann.</li> <li>- Lagern Sie den Polierer an Orten ohne Vibrationen oder Stößen.</li> <li>- Halten Sie den Polierer fern von Chemikalien und Gas.</li> </ul>

## 13 Ersetzen von Verschleißteilen, Entsorgung

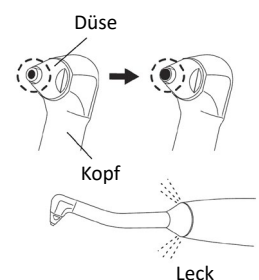
**i** Für die Entsorgung von Verbrauchsmaterial, siehe **13.5 Entsorgung**

### 13.1 Ersetzen des Kopfes

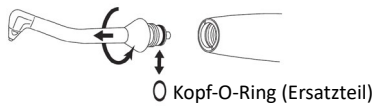
Die Düse des Kopfes wird sich nach einiger Zeit abnutzen. Eine verbreiterte Sprühdüse mindert den Reinigungseffekt und bereitet Schwierigkeiten bei punktgenauem Sprühen. Wenn die Sprühdüse sich vergrößert hat (Illustration), ist ein Ersatz des Kopfes nötig, um die Reinigungseffizienz wiederherzustellen (separat erhältlich).

☞ Setzen Sie den neuen Kopf wie beschrieben in **8.3 Aufstecken des Kopfes** ein.

**i** Bei Defekten wird der gesamte Kopf ausgetauscht. Der Austausch der Düse allein ist nicht möglich.



### 13.2 Ersetzen des Kopf-O-Rings



Ist der Kopf-O-Ring beschädigt oder abgenutzt, oder tritt Luft, Wasser oder Pulver aus dem Anschluss aus, ersetzen Sie den O-Ring durch den mitgelieferten Ersatz-O-Ring.

☞ Setzen Sie den O-Ring genau ein. Beschädigen Sie beim Ersetzen nicht die Oberfläche des O-Rings.

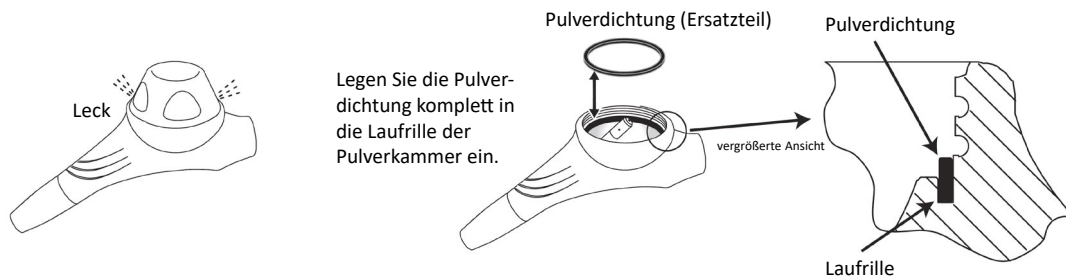
### 13.3 Ersetzen der Pulverkappe

Die Pulverkappe wird mit der Benutzung eintrüben, die Sicht ins Innere der Kappe wird erschwert. Ersetzen Sie die Pulverkappe, wenn das Pulver im Inneren nicht mehr sichtbar ist. Ist die Pulverkappe gerissen bzw. gebrochen, muss sie ersetzt werden. Ersetzen Sie die Pulverkappe wie beschrieben in **8.4 Ansetzen der Pulverkappe**.

### 13.4 Ersetzen der Pulverdichtung

Ist die Pulverdichtung in der Laufrille der Pulverkammer beschädigt oder abgenutzt, oder tritt Luft oder Pulver zwischen Pulverkappe und Pulverdichtung aus, ersetzen Sie die Dichtung durch die mitgelieferte Ersatzdichtung. Befolgen Sie die untenstehende Anweisung.

Befinden sich Pulverreste in der Laufrille der Pulverkammer in der sich die Pulverdichtung befindet, entfernen Sie diese mit einer Drei-Wege-Spritze. Reinigen Sie die Laufrille und legen Sie die Pulverdichtung genau ein (siehe Illustration). Beschädigen Sie beim Ersatz nicht die Oberfläche der Dichtung.



 WARNUNG	<b>WARNUNG</b>
	Achten Sie beim Ersetzen von O-Ring und Pulverdichtung auf den richtigen Anbringungsort bzw. die Richtung. Eine falsche Anbringung kann ein Lösen von Kopf und Pulverkappe, Pulververstreung und Luft-, Wasser oder Pulverlecks während des Gebrauchs verursachen.

### 13.5 Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt nach ihren lokalen Bestimmungen.

## 14 Problembehandlung

Sollte das Produkt nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie das Problem anhand der nachfolgenden Liste. Kann der Fehler nicht behoben werden oder ist der Fehler nicht in der Liste aufgeführt, kontaktieren Sie ihren Händler.

 !	<b>GEGENINDIKATIONEN UND EINSCHRÄNKUNGEN</b>
	Bei Fehlfunktion darf das Produkt nicht vom Benutzer repariert werden. Kontaktieren Sie ihren Händler für Reparaturen.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
1) Pulver sprüht nicht. Geminderte Reinigungseffizienz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mittelloch der Pulvermischkappe ist verstopft.</li> <li>• Pulververstopfung in den Kanälen.</li> <li>• Die Pulvermischkappe ist nicht richtig angesetzt.</li> <li>• Keine Luftversorgung.</li> <li>• Zu niedriger Luftdruck an der Kupplung.</li> <li>• Das Kontrollsystem ihrer Behandlungseinheit funktioniert nicht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie die Pulvermischkappe wie beschrieben in <b>11.1.2 Reinigung der Pulvermischkappe</b>.</li> <li>• Reinigen Sie Kopf und Kammererelement wie beschrieben in <b>11.1.3 Reinigen des Kopfes</b> und <b>11.1.4 Reinigen des Kammererelements</b>.</li> <li>• Bringen Sie die Pulvermischkappe richtig an wie beschrieben in <b>11.1.4 Reinigen des Kammererelements</b>.</li> <li>• Stellen Sie den Luftdruck der Kupplung auf 0,25 bis 0,4 MPa.</li> <li>• Kontrollieren Sie das Kontrollsystem mit einem anderen Handstück.</li> </ul>
2) Kein Wasser.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wasserversorgung an ihrer Behandlungseinheit ist ausgeschaltet.</li> <li>• Das Wasser erreicht den Turbinenschlauch nicht.</li> <li>• Wasserkanäle des Polierers sind verstopft.</li> <li>• O-Ring(e) der Kupplung ist/ sind beschädigt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivieren Sie die Wasserversorgung ihrer Behandlungseinheit.</li> <li>• Überprüfen Sie das Wasserversorgungssystem ihrer Behandlungseinheit.</li> <li>• Kontaktieren Sie ihren Händler für Reparaturen.</li> <li>• Ersetzen Sie die O-Ringe ihrer Kupplung (separat erhältlich oder im Lieferumfang).</li> </ul>

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
3) Leck (Luft, Wasser und Pulver) an der Pulverkammerkupplung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kopf ist nicht richtig angebracht.</li> <li>• Der Kopf-O-Ring ist beschädigt/ abgenutzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen Sie den Kopf richtig an wie beschrieben in <b>8.3 Aufstecken des Kopfes</b>.</li> <li>• Ersetzen Sie den Kopf-O-Ring wie beschrieben in <b>13.2 Ersetzen des Kopf-O-Rings</b>.</li> </ul>
4) Luft- und/ oder Pulverleck in der Nähe der Pulverkammer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pulverkappe ist nicht richtig angebracht.</li> <li>• Die Pulverdichtung ist nicht richtig in der Pulverkammer angebracht</li> <li>• Die Pulverdichtung ist beschädigt/ abgenutzt.</li> <li>• Pulver haftet an der Dichtungsoberfläche (der Pulverdichtung und/ oder Pulverkappe).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen Sie die Pulverkappe richtig an wie beschrieben in <b>8.4 Ansetzen der Pulverkappe</b>.</li> <li>• Setzen Sie die Pulverdichtung richtig an wie beschrieben in <b>13.4 Ersetzen der Pulverdichtung</b>.</li> <li>• Setzen Sie die neue, mitgelieferte Pulverdichtung ein wie beschrieben in <b>13.4 Ersetzen der Pulverdichtung</b>.</li> <li>• Füllen Sie das Pulver richtig in die Pulverkappe ein wie beschrieben in <b>8.9 Einfüllen des Pulvers</b>.</li> </ul>
5) Wasserleck aus der Schlauchkupplung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• O-Ring(e) der Kupplung ist/ sind beschädigt (PR1011K/WH/S/BA).</li> <li>• O-Ring(e) des Anschlusses ist/ sind beschädigt (PR1011NT).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen Sie die O-Ringe ihrer Kupplung (separat erhältlich oder im Lieferumfang).</li> <li>• Ersetzen Sie die O-Ringe des Anschlusses (separat erhältlich).</li> </ul>
6) Polierer kann nicht an die Kupplung angeschlossen werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polierer ist nicht kompatibel mit ihrer Kupplung.</li> <li>• Die Lichtabdeckung an der Vorderseite ihrer Kupplung hat sich gelöst (bei Kupplungen mit Licht).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzen Sie eine mit dem Polierer kompatible Kupplung wie in <b>8.5 Anschluss an die Behandlungseinheit</b>.</li> <li>• Drehen Sie die Lichtabdeckung an der Vorderseite ihrer Kupplung richtig an.</li> </ul>

## 15 Garantieb Bestimmungen

MK-dent übernimmt dem Endkunden gegenüber die Garantieleistung für einwandfreie Funktion, Fehlerfreiheit im Material oder der Verarbeitung für die Dauer von 24 Monaten ab Rechnungsdatum.

Bei begründeten Beanstandungen leistet MK-dent Garantie durch kostenlose Instandsetzung oder ggf. Ersatzlieferung. Andere Ansprüche, gleich welcher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Im Falle des Verzuges, des groben Verschuldens oder des Vorsatzes gilt dies nur, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Sturzschäden sind ausgeschlossen.

Jegliche Haftung ist ausgeschlossen, wenn Defekte oder ihre Folgen darauf beruhen, dass der Kunde oder nicht von MK-dent autorisierte Dritte Eingriffe oder Veränderungen am Produkt vornehmen.

Garantieleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn mit dem Produkt ein Verkaufsnachweis in Form einer Rechnungs- oder Lieferscheinkopie vorgelegt wird. Aus dieser müssen der Händler, das Kaufdatum, die Type und die Seriennummer eindeutig ersichtlich sein.

Sollten Sie in der Garantiezeit Beanstandungen haben, so veranlassen wir die Abholung des Produkts bei Ihnen.

Hierzu kontaktieren Sie uns bitte unter +49 (0) 4532 40049-0. Die o.g. Dokumente (in Kopie), sowie eine kurze Fehlerbeschreibung legen Sie bitte dem Produkt bei.



**HERSTELLER**  
 MK-dent GmbH  
 Marie-Curie-Straße 2  
 D-22941 Bargteheide

Telefon: +49 (0)4532 40049 0  
 Fax: +49 (0)4532 40049 10  
 Email: info@mk-dent.com  
 Web: www.mk-dent.com

Gültig ab: 28.01.2019  
 TF-TPL-15-DE-Reg.12-IFU\_MK\_PR\_ADP\_PROPHY\_01\_DE\_RevC